



SCHOOLS OF EDUCATION
BADEN - WÜRTTEMBERG

Konsequenzen aus dem SWK-Gutachten, aus dem Gutachten des Wissenschaftsrats sowie aus weiteren Expertisen für die Lehrkräftebildung in Baden-Württemberg.

- short version -

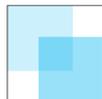
**Vorschlag der Direktorinnen und Direktoren der Schools of Education Baden-
Württemberg zu erforderlichen Prozessen und Maßnahmen**

April 2024

Verfasserinnen und Verfasser:

Prof. Dr. Thorsten Bohl (Universität Tübingen), Prof. Dr. Petra Deger (Pädagogische Hochschule Heidelberg); Prof. Dr. Michael Haus (Universität Heidelberg), Prof. Dr. Timo Leuders (Pädagogische Hochschule Freiburg), Prof. Dr. Frank Loose (Universität Tübingen), Prof. Dr. Christine Sälzer (Universität Stuttgart), Prof. Dr. Steffen Schaal (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg), Prof. Dr. Stephan Schumann (Universität Konstanz), Prof. Dr. Jörg Wittwer (Universität Freiburg)

BiSE – Binational
School of Education



F A Freiburg Advanced
Center of Education
C E School of Education

HSE HEIDELBERG
SCHOOL OF
EDUCATION

**professional
school of
education**
stuttgart
ludwigsburg

TÜBINGEN SCHOOL
OF EDUCATION (TÜSE)

Konsequenzen aus dem SWK-Gutachten, aus dem Gutachten des Wissenschaftsrats sowie aus weiteren Expertisen für die Lehrkräftebildung in Baden-Württemberg.

- short version -

Zentrale Maßnahmen mit hoher Dringlichkeit

1. Einrichtung einer **Verbundstruktur für Lehrkräftebildung** für die kontinuierliche, auch ministeriumsübergreifende Verständigung innerhalb der ersten Phase der Lehrkräftebildung (Verbund der lehrkräftebildenden Hochschulen) sowie für eine phasenübergreifende Verständigung (Verbund für Lehrkräftebildung).
2. Schaffung einer **verlässlichen Datenbasis** zum bundeslandspezifischen Lehrkräftebestand- und bedarf sowie zum hochschulspezifischen Studienverlauf und -erfolg in Lehramtsstudiengängen.
3. Sicherung von **Qualitätsstandards bei zweiten Wegen ins Lehramt** unter Beteiligung der lehrkräftebildenden Hochschule über die bereits laufenden Pilotierungen zum dualen Masterstudium hinaus, insbesondere mit Blick auf eine Pilotierung eines Ein-Fach-Studiums in Mangelfächern.
4. Strategieplanung zum **Aufbau fachdidaktischer Professuren** in Lehramtsfächern mit einem hohen Anteil an Lehramtsstudierenden an den lehrkräftebildenden Universitäten bzw. verbindliche Einbindung der fachdidaktischen Professuren an kooperativen Schools.
5. Substanzielle **Stärkung des Professionsbezugs in den Fachwissenschaften** der lehrkräftebildenden Universitäten.
6. **Stärkung der Schools of Education** als zentrale Einrichtung für Lehrkräftebildung hinsichtlich der aufgabenbezogenen Ausstattung sowie der Bereitstellung wirksamer Handlungsmöglichkeiten zugunsten einer qualitätsvollen Lehrkräftebildung, auch um formale Standards einzulösen und längerfristig substantielles Change- und Qualitätsmanagement betreiben zu können. Absicherung der Nachhaltigkeit über Aufnahme des Finanzbedarfs im Hochschulfinanzierungsvertrag III.
7. Intensivierung der **Zusammenarbeit zwischen der ersten und der zweiten Phase** der Lehrkräftebildung mit Blick auf Curricula, alternative Wege ins Lehramt und strukturelle Kooperationen.
8. Klärung einer nachhaltigen, forschungsbasierten und qualitätsvollen Beteiligung der Hochschulen an den **Fortbildungsangeboten** des Landes, insbesondere mit Blick auf Schnittstellen, rechtliche, organisatorische und ressourcenbezogene Rahmung.

Vorschlag zum weiteren Vorgehen

